

➤ [Startseite](#) ➤ [Magazin](#) ➤ [Computer Internet Handy](#) ➤

## Auch Computer-Festplatten leiden unter der Hitze

### Tipps zur Schadensvermeidung falls die Festplatte eingeht

29.05.2007



Die hohen **Sommer-Temperaturen** machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Auch **Computerfestplatten** reagieren zu Hitzezeiten öfter mit **Arbeitsverweigerung**. "Wir registrieren derzeit für diese Jahreszeit ungewöhnlich viele Fälle an Hitzeschäden", berichtet Dipl. Ing. Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer des Wiener Datenrettungsunternehmens Attingo. An heißen Tagen wie jetzt werden die Datenretter um bis zu 50 Prozent öfter zu Hilfe gerufen als bei tiefen Temperaturen. **Festplatten reagieren bei Hitze vor allem mit Materialausdehnung**, was zu Dejustierungen, Headcrashes oder Defekten an Lagern führen kann. Doch auf den Platten enthaltene wertvolle Daten müssen dadurch nicht unbedingt verloren sein: "In unserem Reinraumlabor schaffen wir es dennoch in

mehr als neunzig Prozent der Fälle, die **Daten wiederherzustellen**", sagt Ehrschwendner.

**Hauptgrund für Hitzeschäden** sind laut Attingo **nicht klimatisierte oder schlecht belüftete Serverräume**. Dadurch werden Festplattensysteme nicht ausreichend gekühlt. Auch ein Ausfall oder versehentliches Abschalten der Klimaanlage kann zu Schäden führen. Attingo empfiehlt daher, vor dem Verlassen der Büros die Anlage nochmals zu kontrollieren. Hat man keine Klimaanlage, sollten die Umgebungsbedingungen dennoch verhältnismäßig kühl und trocken sein. **Festplatten können auch mit speziellen Lüftern ausgestattet werden**. "Ein Lüfter senkt die Temperatur der Platte um bis zu 70 Prozent", weiß Ehrschwendner.

Auch **Wärmegewitter** bedeuten oft Mehrarbeit für die Datenretter: Ein **Blitzschlag** kann bei Computeranlagen **verheerende Schäden** anrichten, wobei auch in so krassen Fälle die Daten von Spezialisten meistens noch gerettet werden können. Attingo empfiehlt aber dennoch, Computer nur mit **Überspannungsschutz** zu betreiben.

Quelle: Attingo